



Samtgemeinde Fintel
Der Samtgemeindebürgermeister
Az.: 10 24 35

12. Ratsperiode 2016 – 2021
Lauenbrück, den 11.02.2018

Beschlussvorlage

Nr.: 101/2018
Status: öffentlich

Fachbereich I
Bearbeiter: Henrike Hoppe

Datum	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
21.02.2019	Schulausschuss			
27.02.2019	Samtgemeindeausschuss			
28.03.2019	Samtgemeinderat			

Neu- und Umbau Grundschule Lauenbrück

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den separaten Neubau, sowie die Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen nach Maßgabe der vorgestellten Variante 5 im Wege einer Vergabe an einen Generalunternehmer am aktuellen Standort vorzunehmen.

Sachverhalt:

Wie im Schulausschuss und der zugehörigen AG Schulstruktur intensiv vorbereitet, wird die notwendige Erweiterung der Grundschule Lauenbrück inkl. der Schließung der Außenstelle Stemmen dringlich.

Ein Varianten- und Wirtschaftlichkeitsvergleich (s. Anlagen) ergibt, dass die Umsetzung idealerweise im Wege der Vergabe an einen Generalunternehmer erfolgen sollte. Die Umsetzung des sich aus einem eingebundenen Architektenwettbewerb ergebenden Entwurfes für Neu- und Umbau sollte bestenfalls am vorhandenen Standort auf dem Grundschulgelände erfolgen.

Aus dem Fachausschuss wird angeregt, die reduzierte Variante für einen lediglich 2-zügigen Ganztagsbetrieb umzusetzen. Nach derzeitigen Hochrechnungen ist dies am vorhandenen Standort gut möglich. Aufgrund der vorhandenen und zu erwartenden Schülerzahlen sind hierfür 8 neu zu errichtende allgemeine Unterrichtsräume ausreichend. Der Ganztagsbetrieb inkl. Förder-, Werk- und Verwaltungsräumen lässt sich dann in den frei werdenden aktuellen Klassenräumen sowie den weiteren vorhandenen Räumen unter geringem Aufwand umsetzen. Das „Alt-Gebäude“ behält damit seinen Schulcharakter und bekommt durch den Neubau ausreichende Kapazitäten zur Seite gestellt, um den allgemeinen Unterricht für alle Schüler unter gleichwertigen und barrierefreien Bedingungen modern gestalten zu

können. So kann das neue pädagogische Konzept des Kollegiums der Grundschule Lauenbrück uneingeschränkt zum Tragen kommen und Reibungsverluste durch Fahrten zur Außenstelle etc. werden vermieden.

Folgender Zeitplan wird nunmehr angestrebt:

- Grundsatzentscheidung im März 2019
- Ausschreibung & Vergabe der Projektsteuerung (ca. 2 Monate)
- Beginn der Ausschreibung für die Generalunternehmer (ca. ab Mai 2019, ca. 2 Monate)
- Architektenwettbewerb (ca. 2 Monate, bis etwa August/September 2019)
- Angebotsphase (ca. 3 Monate, bis ca. Jahresende 2019)
- Verhandlungsphase bis Vertragsschluss (ca. 4-5 Monate, bis ca. Ostern 2020)

Bei einem straffen Verfahren mit ordentlichen Angeboten könnte die Baugenehmigungsphase zu Ostern 2020 beginnen, sodass etwa zum Sommer 2020 mit dem Bau begonnen werden könnte. Ein Bezug des Neubaus könnte dann zum 2. Halbjahr 2021/2022, also Anfang 2022 erfolgen.

Für den Umbau im Bestand wird notwendiger Weise der Umzug des allgemeinen Unterrichts in den Neubau vollzogen sein müssen. Der Umbau soll dann möglichst störungsfrei bis zum Ende 2022 fertig gestellt sein.

Für die Realisierung, ggf. Nachsteuerung und Kontrolle des Verfahrens sollte eine professionelle externe Projektsteuerung erfolgen, da hierfür die Personalressourcen verwaltungsseits nicht zur Verfügung stehen.

Neue Übersichten zu Barwerten, Baukosten und Betriebskosten werden während der Schulausschuss-Sitzung am 21.02.2019 vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Neubau werden etwa 3,5 Mio. Euro veranschlagt und über den Haushalt zur Verfügung gestellt. Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse werden in Höhe von ... Euro den Eigenanteil der Samtgemeinde verringern. Für den Umbau im Bestand werden ca. 0,5 Mio. Euro veranschlagt und über den Haushalt zur Verfügung gestellt. Weitere Kosten ergeben sich für die externe Projektsteuerung.

Durch die Schließung der Außenstelle Stemmen ergibt sich ein noch nicht beziffertes Einsparvolumen.

gez. Krüger

Anlagen:

- Alt_Baukostenschätzung alle Varianten 11_2018
- GS Lau in Fintausch EG
- GS Lau in Fintausch. OG
- GS Lau in Fintausch. Skizze ges.
- Schreiben W. Behrens mit Antwortschreiben